

BRM

Rhein - Ruhr

BRM/TTS Reglement Zwerge und Gruppe2 (Youngtimer)

V9.2

Vorwort

In dieser Serie soll es vor allem um weitgehend chancengleiche Wettfahrten mit vertretbarem Budget gehen. Wer keine Mühen und Kosten scheut um auch noch das letzte Zehntel aus seinem Auto zu holen und auf der Bahn ehrgeizig mit Ellbogen und fragwürdigen Substanzen oder kreativsten Regelauslegungen um den Sieg kämpfen möchte bleibt besser zu Hause und sucht sich eine andere Serie.

Ein weiteres Ziel dieses Reglements ist es bunte Startfelder zu generieren. Dazu müssen die Fahrzeuge einander angeglichen werden. Das wird nicht vollständig gelingen, aber es wird kein Bautyp mehr total überlegen sein. Wir behalten uns vor, die Ergebnislisten zu beobachten und gegebenenfalls zu reagieren. Alle Änderungen werden aber leicht wieder zurück zu bauen sein wenn man woanders starten möchte. Das Ziel der Anschlussfähigkeit an andere Reglements (Int. Reglement, German Masters....) wird weiter von uns verfolgt.

Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Einsetzer freundlich und respektvoll angesprochen werden, auch wenn sie mal einen Fehler machen oder etwas langsam sind. Sollte das mal nicht klappen darf man sich auch entschuldigen.

Inhaltsangabe	Seite
Vorwort	1
1. Quick Start	2
2. Spurbreite	2
3. Chassis	2
4. Motor	2
5. Kreuzgelenk und Achshalter	2
6. Achsen, Lager, Achsdistanzen	3
7. Getriebe	3
8. Leitkiel	3
9. Felgen	3
10. Vorderräder	4
11. Hinterräder	4
12. Karosserie	5
13. Typenbezogene Sonderregeln	5
14. BOP	6
15. Punktevergabe	6
16. Wertungsläufe	6
17. Allgemeinklausel	6

1. Quick Start

Zugelassen sind folgende serienmäßige Fahrzeuge (TTS & BRM):

Zwerge (Sturz hinten):

Fiat Abarth, Renault R8, NSU TT, Mini Cooper, Autobianchi A112, Simca 1000. Auf Heckantrieb umgebaute TTS Autobianchi FrWD sind nicht zugelassen.

Gruppe 2 (Sturz vorn):

Alfa Giulia, Ford Escort und Capri, Opel Kadett, BMW 02, VW Scirocco, Datsun, Renault Alpine (Sturz hinten).

Nehmt das Auto aus der Verpackung, schleift die Reifen (30 Shore) sehr sehr vorsichtig rund, eventuell tauscht ihr die gegen eine härtere und gut schleifbare Gummimischung (35 Shore), Abfahrt! Wenn ihr Alfa, Mini oder Alpine fahrt, beachtet bitte Punkt 14 sonst gibt es bei der Technischen Abnahme Probleme.

Die beigelegten Tabellen und Teilenummern beschreiben den Originalzustand der Autos und helfen euch bei Ersatzteil- oder Tuningteilbestellungen.

Wenn ihr was verändern wollt, schaut in die Inhaltsangabe und lest an entsprechender Stelle einfach nach. Den Autobianchi, Abarth, Simca, NSU, Renault 8, Mini oder Alpine wie auch den VW, BMW und Capri Fahrern empfehle ich den Punkt 13. Die Rennfelgen, Einzelradaufhängung vorn bei Zwergen, Karohöhe, Wackel, vollständiger Umbau auf Kugellager sind alles zugelassene Tuningmaßnahmen wenn originale/zugelassene Teile benutzt werden.

Genereller Hinweis: Die Verwendung von Trimmgewichten ist untersagt.

2. Spurbreite

Die Räder müssen in der Draufsicht mindestens an der Radoberseite durch die Karosserie verdeckt sein. Durch den Sturz kann die Unterseite des Rades leicht hervorstehen.

3. Chassis

3.1 Bei jedem Modell darf nur das originale Chassis verwendet werden.

3.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messingmuttern verwendet werden (BRM S-415A, B, C, D).

3.3 Der Anzugsmoment der Karoschrauben muss eine Klemmwirkung erwirken die eine Bewegung des Chassis in der Karo verhindert.

3.5 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

4. Motor, Kabel

4.1 Es darf nur der originale BRM S-417 (19.000) Motor verwendet werden. **Die Banderole (blau, weiß oder schwarz) muss vorhanden sein.**

4.2 Es darf nur der originale blaue Motorhalter (BRM S-413) mit der Beilage verwendet werden. Der Halter darf nicht bearbeitet werden.

4.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

5. Kreuzgelenk und Achshalter

5.1 Zwerge: Kreuzgelenk freie Herstellerwahl

5.2 Zwerge: Umbau zur Einzelradaufhängung erlaubt.

- hintere Achshalter (BRM S-412, 412F, 412S)

- vordere Achshalter (BRM S-411 und S-411M)

- 5.4 Gruppe 2: nur originale hintere Achshalter Kadett/Scirocco/Capri (BRM S-412K), Alfa/BMW/Datsun (BRM S-412A), Escort (BRM S-412E).
- 5.5 Gruppe 2: nur originale vordere Achshalter Kadett/Scirocco/Capri/Datsun (BRM S- 411K), Alfa/BMW (BRM S-411A), Escort (BRM S-411E)
- 5.6 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

6. Achsen, Lager, Achsdistanzen

- 6.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen aus Vollmaterial (Stahl). Freie Herstellerwahl
- 6.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 6.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 6.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

7. Getriebe

- 7.1 Die Übersetzung 12 auf 33 ist vorgeschrieben. Freie Hersteller- und Materialwahl
→ Empfehlung: Komplettausch oder BRM Aluritzel!

8. Leitkiel

- 8.1 Die Verwendung eines Leitkiels ist freigestellt, wird aber empfohlen. Freie Herstellerwahl. Der Leitkiel darf bearbeitet werden. Die Verwendung der Feder ist freigestellt.

9. Felgen

9.1 Felgendurchmesser

Autotyp	Felgenreöße (analog typenbezogenem Auslieferungszustand)
Fiat Abarth, Alpine	15,5 (S-402F, S-402FR)
Mini	13,7 / 16,8 / 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402M, S-402, S402R)
Simca	15,5 / 17mm + Rennfelgen (S-402F, S-402FR, S-402, S-402S, S-402R)
NSU, Renault R8	17mm + Rennfelgen (S-402, S-402 R)
Autobianchi	13,7, 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402, S402R)
Gruppe 2 Autos	17mm + Rennfelgen (S-402 KF, S-402KR, S-402R2F, S-402R2)

- 9.2 Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

10. Vorderräder

- 10.1 Die Vorderräder dürfen überschleift und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.
- 10.2 Gruppe 2: Die Vorderräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über mindestens $\frac{3}{4}$ der gesamten Lauffläche aufweisen. Ein konischer Schliff entgegen des Radsturzes ist nicht zulässig.

11. Hinterräder

- 11.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen (Vollgummi) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

- 11.2 Der Mindestdurchmesser bei den Gr. 2 Autos (auch Alpine) beträgt 21mm.
 11.3 Der Mindestdurchmesser bei den Zwergen beträgt 19 mm.
 11.4 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.
 11.5 Zwerge: Die Hinterräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über mindestens $\frac{3}{4}$ der gesamten Lauffläche aufweisen (auch Alpine). Ein konischer Schliff entgegen des Radsturzes ist nicht zulässig.
 11.6 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

12. Karosserie

- 12.1 Zum Start sollten alle Teile montiert **und Lexan Inlets müssen vollständig lackiert sein.**
 12.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.
 12.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) werden.
 12.4 Und noch einmal: Der Anzugsmoment der Karoschrauben muss eine Klemmwirkung erwirken die eine Bewegung des Chassis in der Karo verhindert.
 12.5 Karogewichte: (Untergewicht muss unter dem Inlet im **Bereich des Fußraums** ausgeglichen werden)
 12.6 Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden.
 12.7 Die Gewichte der Chassis variieren je nach Tuningstufe. Die Karo wird mit Schrauben gewogen. An der Karo, am Inlet oder am Fahrer darf kein Gewicht reduziert werden.
12.8 Der Überrollbügel muss sich mindestens auf Höhe der Oberkante des Helms befinden.

Modell	min. Karogewicht rennfertig
Abarth	36gr
Mini	35gr
Renault	34gr
Simca	43gr
NSU	36gr
Autobianchi	35gr
Alpine	36gr
BMW	46gr
Escort	42gr
Opel	47gr
VW Scirocco	43gr
Alfa Romeo	44gr
Ford Capri	42gr
Datsun	45gr

Mindergewicht der Karo muss unter dem Inlet **im Bereich des Fußraumes** durch Anbringen von Zusatzgewicht ausgeglichen werden.

Achtung: Es ist die leichteste Karosserievariante zu Grunde gelegt. Varianten mit Schwellern, Spoiler oder Zusatzscheinwerfern etc. werden daher das Mindestgewicht überschreiten. Eine

Korrektur durch Schleif-, Schnitz-, Fräsarbeiten oder was auch immer ist unzulässig. Das Auto muss schwerer bleiben.

13. Typenbezogene Sonderregeln

13.1 **Abarth 1000 TCR**: Die hinteren Radläufe dürfen innen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Hinterräder zu gewährleisten. Die Form der Radausschnitte darf nicht verändert werden.

13.2 **Simca 1000**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Die Kotflügelverbreiterungen dürfen innen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Räder zu gewährleisten, die Form der Radausschnitte darf nicht verändert werden. Es dürfen 17 oder 15,5mm Felgen (wie Fiat Abarth) verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen.

13.3 **Renault R8**: Ein tiefgezogenes Inlet mit separaten Kopf darf verwendet der Käfig muss nicht verbaut werden. Der Frontspoiler darf entfernt werden.

13.4 **NSU**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

13.5 **Autobianchi A112**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

13.6 **Mini**: Es dürfen 17, 16,8 oder 13,8mm Felgen verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen.

13.7 **Scirocco**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

13.8 **Renault Alpine: Aufbauempfehlungen** → Motortausch auf BRM S-417, Anglewinder Zahnrad BRM S-419 (33z). Wechsel auf die vorderen BRM Reifen/Felgenkombinationen des Fiat Abarth (15,5mm Felgen). Die vorderen BRM Felgen sind schmaler, die hinteren sind identisch mit den TTS Felgen. Reifen vorn BRM S-403 F oder FL, Reifen hinten BRM S 404 F (30 Shore) oder FR (35 Shore). Die Alpine startet bei den Gr.2 Autos und hat somit einen Mindestdurchmesser der Hinterräder von 21mm. Diese müssen aber nach den Regeln der Zwerge geschliffen sein (siehe 11.5).

13.9 **BMW 2002**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Kunststoffteil unter dem Kofferraum darf entfernt werden.

13.10 **Ford Capri**: Ein tiefgezogenes Inlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Der seitliche Auspuff darf durch Fräsung einer Aussparung im Schweller höher gelegt werden. Alternativ dürfen hinten Auspuffrohre angebracht werden.

13.11 **Opel Kadett**: In den hinteren Radläufen darf Material abgetragen werden um eine bessere Freigängigkeit der Hinterräder zu erreichen. Die Form des Radausschnittes darf nicht verändert werden

14 BOP

14.1 Alfa: Ballastgewicht 2gr Walzblei quadratisch geschnitten mittig von innen auf das Scheibeninlet unters Dach kleben, also zwischen Helm und Scheibeninlet. Alternativ kann das Blei auch auf das Autodach geklebt werden.

14.2 Mini: Ballastgewicht 1gr Walzblei quadratisch geschnitten mittig von innen auf das Scheibeninlet unters Dach kleben, also zwischen Helm und Scheibeninlet. Alternativ kann das Blei auch auf das Autodach geklebt werden.

14.3 Alpine: Gummipuffer (BRM S-413 r, ra,rb,rc) müssen auf die Karozapfen montiert werden. Die Übersetzung muss auf 12/33 geändert werden. Mindestdurchmesser Hinterräder 21mm (dazu sind die Reifen BRM S-404F oder FR notwendig)

15. Punktevergabe

P1 = 50 Punkte

P2 = 47 Punkte

P3 = 44 Punkte

P4 = 42 Punkte

P5 = 41 Punkte

P6 = 40 Punkte

usf.

16. BRM Rhein-Ruhr Wertungsläufe

In der Saison 2025 werden Poolmotoren eingesetzt. Die ersten 10 Fahrer der Gesamtliste sind verpflichtet einen ausgelosten Poolmotor während der Technischen Abnahme in ihr Fahrzeug einzubauen. Vor dem Start werden dann eine Minute lang Testrunden möglich sein. Den anderen Fahrern steht es frei ebenfalls einen Poolmotor zu verwenden. Bei Clubrennen findet die Regelung keine Anwendung.

Es werden 75% der gefahrenen Rennen gewertet. Es wird aufgerundet (bei 10 Rennen werden 8 gewertet). Die schlechtesten Ergebnisse (25% der gefahrenen Rennen) werden in der Wertung nicht berücksichtigt. Eine Regelverletzung die nach dem Rennen festgestellt wird führt zu 10 Punkten Abzug. Das Ersetzen eines Autos oder eines Reglers führt jedesmal (auch bei Rücktausch) zu einem Verlust von 10 Punkten. Das T-Car muss nach dem Rennen bei der Rennleitung zur einer technischen Abnahme vorgelegt werden.

Wenn bei der TA Mängel festgestellt werden:

Fehlender Auspuff -1Pkt

Fehlender Felgeneinsatz an Vorderachse – 1Pkt.

Fehlender Felgeneinsatz an Hinterachse – 1Pkt.

17. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist und potentiell die Performance des Autos verbessert bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Die Rennleitung behält sich vor, bei Fehlentwicklungen einzelner Bautypen welche zu Überlegenheit im Rennen führt, die technischen Vorgaben auch während der Saison anzupassen.

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder geben uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle an.

Kontakt: brmrheinruhr@gmail.com